



rausgeblickt:

Die Gesprächsreihe über Corona & die Zeit danach

Andreas Reckwitz

geb. 1970, Professor für Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie an der Humboldt-Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen innerhalb der Theorie der (Spät-)Moderne, der Kulturtheorie und Kultursoziologie. Er untersuchte in dem 2017 veröffentlichten Buch »Die Gesellschaft der Singularitäten« den Prozess der Singularisierung, wie er sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Ökonomie, Arbeitswelt, digitaler Technologie, Lebensstilen und Politik abspielt.



©Jürgen Bauer

Der Kultursoziologe denkt darüber nach, wie Staat und Gesellschaft sich durch die Corona-Pandemie neu erfinden könnten. Die Krise führt zu einer Renaissance des Staates, denn wir werden uns bewusst: Bestimmte Formen öffentlicher Regulierung sind gut und nötig. Bewegen wir uns auf einen gezähmten, eingebetteten Liberalismus zu?

Die Probleme nach Corona sind die Probleme vor Corona, nur schlimmer. Das hat die Pandemie schonungslos gezeigt. Ob Ungleichheit und Klimawandel, Wirtschaft und Arbeit, Geschlechterverhältnisse, Gesellschaft, Demokratie und Staat – Corona beschleunigt alte Missstände und Widersprüche. Was sind die Folgen? Wie kommen wir da wieder raus? Und was können wir besser machen? Acht prominente Köpfe aus Wissenschaft, Politik und Kultur geben Antworten. Unsere Corona-Interview-Reihe: »rausgeblickt«

Andreas Reckwitz

PANDEMIE UND STAAT

Ein Gespräch über die Neuerfindung der Gesellschaft

88 Seiten

Hardcover

10,00 Euro

erschienen März 2021

ISBN 978-3-8012-0606-2

Weitere Bände der Reihe rausgeblickt

Maja Göpel
Pandemie und Klima
ISBN 978-3-8012-0602-4

Teresa Bücker
Pandemie und Geschlechter
ISBN 978-3-8012-0604-8

Joseph Stiglitz
Pandemie und Markt
ISBN 978-3-8012-0607-9

Thomas Piketty
Pandemie und Ungleichheit
ISBN 978-3-8012-0601-7

Gesine Schwan
Pandemie und Solidarität
ISBN 978-3-8012-0603-1

Lisa Herzog
Pandemie und Arbeit
ISBN 978-3-8012-0605-5

Heinz Bude
Pandemie und Gesellschaft
ISBN 978-3-8012-0608-6

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
www.dietz-verlag.de

PRESSE
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

